



Der Hochsprung – Eine kleine Regelkunde

Die Entscheidungen, ob ein Hochsprung gültig ist oder nicht, führen häufig zu unschönen Situationen. Eine Hauptursache ist die falsche (!!!) Vorstellung, dass ein Sprung bei dem die Latte erst fällt, nachdem der Athlet die Matte verlassen hat, noch gültig ist.

Es liegt ganz im Ermessen des Kampfrichters, wie lange er wartet bis er einen Versuch gültig gibt. Es wird empfohlen so lange warten, bis die Latte nicht mehr wackelt oder nach seiner Meinung nur noch auf- und abschwingt.

Ein weiterer Grund für einen ungültigen Versuch ist die Versuchszeit. Sie beträgt im Allgemeinen 1 Minute. In dieser Minute darf der Athlet so oft anlaufen, wie er möchte (also nicht nur 3 mal), wenn er dabei nicht gegen die Matte bzw. über die weiße Linie tritt, die sich unterhalb der Sprunglatte befindet.